



## MEDIENINFORMATION

Kontakt: Julia Wüst (PR), Katharina Weisl (Marketing), AVIAREPS Tourism GmbH, Josephspitalstraße 15, 80331 München, E-Mail: [gambia@aviareps.com](mailto:gambia@aviareps.com), Tel.: +49 (0) 89 / 55 25 33 828.

08. Oktober 2013

### Mekka der Märkte

#### *Lebendige Marktkultur in Gambia*



© Gambia Tourism Board

Wer Gambias Kultur erleben will, der besucht seine Märkte. Sie sind der Mittelpunkt des Stadtlebens in der westafrikanischen Republik. Hier wird gegessen und gefeilscht, werden Neuigkeiten und wertvolle Waren ausgetauscht. Für Besucher zeigt sich hier die westafrikanische Kultur von ihrer farbenfrohesten Seite. Auf Gambias Märkten herrscht das ganze Jahr über Hochsaison.

Zwei der sehenswertesten und authentischsten Märkte sind der **Markt von Serekunda** und der **Fischmarkt von Tanji**. Serekunda ist die größte Stadt Gambias. Ihr Markt, so heißt es, bestand einst aus ein paar Frauen, die auf der Straße Gemüse und getrockneten Fisch verkauften. Über die Jahre seien immer mehr Händler hinzugekommen, bis der Markt seine eindrucksvolle Größe erreichte. Heute ist der Markt von Serekunda einer der belebtesten und begehrtesten Märkte, zu dem Händler aus ganz Westafrika und sogar aus arabischen Ländern anreisen - ein buntes

Potpurri aus Lebensmitteln, Gewürzen, Parfüm, Mode, Stoffen, Schmuck und Heiltinkturen. Ebenfalls einen Besuch wert ist die Batikfabrik in Serekunda in der Nähe des großen Marktes, wo man nach Herzenslust Stoffe einkaufen kann.

### **Fangfrischer Fisch**

Im Fischerdorf Tanji leben nur knapp 6.700 Einwohner. Damit ist der Küstenort um einiges kleiner und ruhiger als die Marktstadt Serekunda mit ihren mehr als 360.000 Einwohnern. Dennoch ist Tanji einen Besuch wert, denn hier befindet sich ein alter Fischmarkt mit sehenswerten Fischräuchereien. Die beste Möglichkeit, das lebhaftes Treiben am Markt zu erleben, ist, sich unter die Einheimischen zu mischen. Am frühen Nachmittag legen die buntbemalten Boote am Strand an und der frische Fang geht direkt in den Verkauf. Die Kulisse aus Fischerbooten, Markthütten, Graukopf- und Gelbfußmöwen, die über dem Markttreiben kreisen sowie die Gerüche nach Fisch und salzigem Meer machen den Besuch des Tanji Fischmarktes zu einem besonderen Erlebnis.

Weitere beliebte Märkte sind der **Royal Albert Market** im Zentrum der Hauptstadt Banjul, der **Holzschnitzer- und Ziegenmarkt in Brikama** und der **Töpfermarkt in Basse Santa Su**. Neben Lebensmitteln, Gewürzen, Haushaltswaren und Elektroartikeln werden am Albert Market in einem gesonderten Teil des Marktes eine Vielzahl an Souvenirs feilgeboten.

### **Kleine Schule des Feilschens**

Vor der Kunst des Handelns müssen Besucher sich nicht scheuen, gibt es doch einige klare Regeln, nach denen das Feilschen in Gambia funktioniert. So sollte immer erst der Verkäufer seinen Preis nennen. Das eigene Angebot sollte weit darunter liegen, damit man sich in langsamen Schritten entgegen kommen kann. Wer sich unsicher ist bezüglich der Angemessenheit eines Preises, kann sich bei mehreren Händlern umhören, um ein Gefühl für den richtigen Preis zu bekommen. Und bloß keine falsche Bescheidenheit: Handeln gehört in Gambia zum Alltag und wird von den Einheimischen vielmehr als eine Verpflichtung als ein Zeichen von Geiz angesehen.

**Für Bilder und weitere Presseinfos zu Gambia** wenden Sie sich bitte an Julia Wüst. Email: [jwuest@aviareps.com](mailto:jwuest@aviareps.com), Telefon: +49 (0) 89 / 55 25 33 411.

Weitere Informationen zu Gambia finden Interessierte unter [www.visitthegambia.gm](http://www.visitthegambia.gm) oder [www.go-gambia.com](http://www.go-gambia.com).

\*\*\*\*\*

### **Über Gambia**

Gambia, die „Smiling Coast“ Westafrikas, wird fast komplett vom Senegal umschlossen und ist eines der wenigen englischsprachigen Länder Afrikas. Die Lebensader des kleinen Staates ist der Gambia River, der auf einer Länge von 480 Kilometer das Land durchquert. Über den internationalen Flughafen von Banjul (Hauptstadt) ist der 80 Kilometer lange Küstenabschnitt Gambias – die touristische Hauptregion des Landes – schnell erreichbar. Dort befindet sich die Mehrzahl der Touristenhotels nach internationalen Standards, während die Unterkünfte im Landesinneren eher einfachere Eco-Lodges sind. Die Trockenzeit von November bis Mai ist die Hauptreisezeit, doch auch während der Regenzeit von Juni bis Oktober kann vor allem die Küstenregion gut bereist werden.

\*\*\*\*\*